

Antrag auf Erlaubnis mit Zulassungsfiktion zum Betrieb einer Wärmepumpe mit oberflächennahem Grundwasser (gem Art. 70 Abs. 1 Nr. 1 Bayerisches Wassergesetz - BayWG)

1. Bauherr/Antragsteller:

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon-Nr.: _____

2. Bauort:

Straße, Haus-Nr. _____

Fl.Nr., Gemarkung _____

Anzahl der Wohneinheiten, die die Wärmepumpenanlage nutzen: _____

3. Beschreibung der Anlage:

Hersteller, Typ: _____

Leistung der Pumpe: _____

Entnahmetiefe: _____

Entnahmemenge (l/sec oder m³/h) _____

Jahresentnahmemenge (m³/a) _____

Kältemittel: _____

Abkühlung d. wiedereingeleiteten Wasser (°C): _____

vermutete Grundwasserfließrichtung: _____

Pumpversuch/Schluckversuch wurde durchgeführt am: _____

Entfernung zwischen Entnahmebrunnen u. Schluckbrunnen: _____

4. Mir ist bekannt, daß mir aus diesem Antrag und einer evtl. Genehmigung kein Anspruch auf Wasser einer bestimmten Menge oder Qualität erwächst.

5. Die allgemeinen Hinweise der Stadt Rosenheim über Grundwasserschutz wurden mir bekanntgegeben. Die Hinweise werden bei der Errichtung der Wärmepumpenanlage entsprechend beachtet.

Hinweise:

Die chemische Beschaffenheit des Grundwassers kann Korrosion an Teilen der Anlage oder eine Verockerung (z.B. Wasserhärte, hohe Eisen- und Mangankonzentration) insbesondere des Schluckbrunnens verursachen. Es wird empfohlen eine Grundwasserprobe entweder aus einer möglichst nahegelegenen vorhandenen Entnahmestelle oder einer Probebohrung zu ziehen und auf die zur Beurteilung erforderlichen Werte und Stoffgehalte zu untersuchen.

Anlagen (4-fach):

Lageplan M 1 : 1000

Grundriss- und Schnittplan M 1 : 100 mit Darstellung des Entnahme- und des Schluckbrunnens

Gutachten eines Privaten Sachverständigen der Wasserwirtschaft gem. Art. 65 BayWG

- Wir willigen ein, dass an andere Bauherren Daten zur Lage (Straße, Grundstück) des Brunnens weitergegeben werden.**

Ort, Datum

Unterschrift

